



**Jusos Leipzig**

Rosa-Luxemburg-Straße 19/21, 04103 Leipzig

hallo@jusos-leipzig.de

www.jusos-leipzig.de

Leipzig, 24. Januar 2024

PRESSEMITTEILUNG

## **Thunberg und Handala in Leipzig auf der Straße Klimagerechtigkeit, aber bitte mit klarer Abgrenzung zu Antisemitismus!**

Am heutigen Mittwoch, den 24. Januar ist Greta Thunberg überraschend auf einer Kundgebung der Gruppe Handala Leipzig aufgetaucht und hat dort auch gesprochen. Handala hat sich in der Vergangenheit mit positivem Bezug zum terroristischen Überfall der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023 geäußert.

Dazu erklärt der Leipziger **Juso-Co-Vorsitzende Mats Rudolph**: "Das Sprechen von Greta Thunberg auf einer Versammlung von Handala Leipzig ist schockierend. Am 7. Oktober, als die Hamas Israel überfiel, glorifizierte Handala dies als Widerstand und postete Gleitschirmmotive auf Social Media. An diesem Tag starben so viele Jüdinnen und Juden wie seit der Shoah nicht mehr! Der Post ist zwar gelöscht, aber ein Sinneswandel ist nicht zu erkennen. An ihrer Seite steht Greta Thunberg, gemeinsam mit der kommunistischen Gruppe Young Struggle. Die gleiche Gruppe, die sich im Lesekreis gerne mal der Stalin-Lektüre widmet. Da muss die Frage erlaubt sein, welchen Wert Thunbergs Distanzierungen von Antisemitismus haben."

**Mareike Engel, Co-Vorsitzende der Jusos Sachsen**, weiter: "Dass noch ein paar Minuten vorher eine Demo für Demokratie und Klimagerechtigkeit über den gleichen Platz lief, ist tragisch. Denn Greta Thunberg steht lieber neben Gruppen, die das Pogrom der Hamas als Widerstand feierten. Uns macht das wütend. Gerade jetzt braucht es jede Unterstützung im Kampf gegen die Investitions- und Schuldenbremse und für eine klimagerechte Welt. Am Ende können wir nur froh sein, dass Fridays for Future in Deutschland und in Leipzig eine klare Haltung gegen jeden Antisemitismus haben."

**Hannah Lilly Lehmann, Co-Vorsitzende der Jusos Leipzig** erklärt abschließend: "Das Ganze passiert in einer Stadt, an deren Universität sich jüdische Studierende nicht mehr sicher fühlen. In dieser Situation dürfen wir uns nicht wegducken, wenn Antisemitismus um sich greift. Nie wieder ist jetzt. Wir bleiben laut und freuen uns sehr darüber, dass es

nun auch ein „Fridays for Israel“-Bündnis in Leipzig gibt. Eines ist dabei für uns klar: Die Antwort sind niemals Rassismus oder Repressionen gegen migrantisierte Menschen. Wenn CDU und AfD jetzt gegen genau diese marginalisierten Gruppen in Deutschland schießen, stehen wir ebenso solidarisch an ihrer Seite. Keine Solidarität mit Antisemit\*innen und Rassist\*innen!“

Die Jusos Leipzig sind die größte politische Jugendorganisation Leipzigs und für alle Interessierten, auch ohne Mitgliedschaft, offen.